VCD
Verkehrsclub Deutschland
Wir gehen neue Wege
Kreisverband Rhein-Neckar

Geschäftsstelle
Hauptstraße 42
69117 Heidelberg
Telefon und Fax: (0 62 21) 16 08 93
VCD-Infotelefon beim BUND: Mo, Mi, Fr 13-16 und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 16 08 93

E-Mail:
Rhein-Neckar@VCD.ORG
Homepage:
www.vcd.org/rhein-neckar

Bankverbindung
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 672 901 00
Geschäftskonto-Nr. 656 89 006
Spendenkonto-Nr. 656 89 103

VCD-Bundesgeschäftsstelle
Kochstr. 27, 10969 Berlin
Tel: (030) 28 03 51 – 0, Fax: - 10
Mitgliederservice
Tel: : (030) 28 03 51 - 75
Versicherungsfragen
Tel: : (030) 28 03 51 - 85
VCD-Notrufnummer
Tel: (0 18 05) 290 390

VCD Online
Bundesverband
WWW.VCD.ORG
vcd-bundesverband@vcd.org
Landesverband Ba-Wü
www.vcd-bw.de
info@vcd-bw.de

Redaktion VCD
Ingolf Hetzel (hz)
Telefon (0 62 21) 30 02 32

Mobilitätsfibel 2007

Zum Schulbeginn ist die Neuauflage der „Mobilitätsfibel Rhein-Neckar“ des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) erschienen. Auf 48 Seiten informiert die illustrierte Broschüre Eltern von Schulanfängern, wie ihr Kind lernt, sich sicher und selbständig zu Fuß, mit Roller oder Rad sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Verkehr zu bewegen. Der Beratungs- und Serviceteil enthält viele Tipps und Anregungen zur Mobilitätserziehung, sowie die Adressen von Verkehrsunternehmen, dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar sowie von Vereinen und Initiativen, die sich in der Metropolregion Rhein-Neckar mit dem Thema „Kinder im Verkehr“ beschäftigen.

Der VCD Rhein-Neckar will mit dieser Fibel Eltern und Schulkindern Lust auf mehr Bewegung im Alltag machen und zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen – und das „Elterntaxi“ in der Garage stehen zu lassen. Kindern fehlt heute oft die wichtige Erfahrung, sich selbstständig im Verkehr zurecht zu finden und damit mehr Selbstvertrauen und Sicherheit zu gewinnen. Mehr Bewegung fördert auch die geistige Entwicklung und verbessert die Leistungen in der Schule, wie neuere Studien beweisen. Und schließlich bedeutet die allmorgendliche „rush hour“ vor den Schulen eine Gefährdung derjenigen Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen. Dass das Kind im Auto keineswegs sicherer ist, belegen die Unfallzahlen. Im vergangenen Jahr starben ca. ein Drittel der bei Verkehrsunfällen getöteten Kinder als Mitfahrer im Auto.

Die Mobilitätsfibel liegt an folgenden Stellen kostenlos aus: **Heidelberg**: im BUND-Umweltzentrum Hauptstraße 42, im RNV-Kundenzentrum auf dem Bismarckplatz sowie in der Geschäftsstelle von Ökostadt, Kurfürstenanlage 62 (im BG-Chemie-Haus am Hauptbahnhof).
Mannheim: Biotopia Fahrradstation am Hauptbahnhof, Stadtbücherei in N 1, RNV-Kundenzentrum in N 1 sowie Umweltzentrum, Käfertaler Straße 162.

Die Mobilitätsfibel kann auch beim VCD Rhein-Neckar bestellt werden, Hauptstraße 42, 69117 Heidelberg, e-mail: rhein-neckar@vcd.org

Wir bedanken uns bei allen Anzeigenkunden, den beteiligten Vereinen, dem Schulamt Mannheim und dem Agenda-Büro Heidelberg für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung.

Berichtigung:
Leider wurde auf Seite VI die **Adresse des ADFC-Heidelberg** falsch angegeben. Richtig ist: **Kurfürstenanlage 62, 69115 Heidelberg**

Umweltpreis MA für „Zu Fuß zur Schule“

Mannheims Bürgermeister Quast überreichte auch dieses Jahr wieder einen Umweltpreis an das Verkehrsforum Neckarau, in dem auch einige VCD-Mitglieder stark engagiert sind. Mit der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ erreichten das Verkehrsforum im Rahmen der Lokalen Agenda 21 Neckarau mit Infobriefen und Plakataktionen vier Grundschulen mit rund 1.200 Schülern - nicht zu vergessen Lehrer und Eltern.

Beklebte Busfenster

Teil 2 - Transparenz

Transparenz im öffentlichen Verkehr – dies fordert der VCD schon lange – in allen Bereichen:
1. Ganzflächenwerbung
2. Fahrplan
3. Finanzierung

Einen Erfolg kann der VCD bzgl. der Fensterwerbung bereits vermelden: der Aufsichtsrat der rnv hat "nach vereinzelten Protesten von Kunden" beschlossen, dass ab 1.1.2008 nur noch 50 % der Scheiben beklebt werden dürfen, Busse und Bahnen, die in RNV-Farben lackiert sind, gar nicht mehr. (MaMo) Sicherlich hat auch der VCD mit seiner Schwerpunktaktion beim lebendigen Neckar zu diesem (Teil-)Erfolg beigetragen.

Die **fehlende Transparenz** wird seit dem letzten Fahrplanwechsel auch **in den Fahrplänen und Linienführungen** deutlich. Im Abendverkehr werden Straßenbahnen durch Busse ersetzt, die dann oft andere Strecken befahren. Auch wenn dies im Einzelfall sinnvoll sein kann, wenn so abseits der Schiene liegende Wohngebiete umsteigefrei erreicht werden können, so fehlt uns die Beteiligung der Bürger bei solchen Entscheidungen. Auch verabschiedet sich die rnv immer stärker von einfach merkbaren Takten mit durchgängigen Taktminuten. Doch wer will schon vor jeder Fahrt im Fahrplanbuch nachschauen wann die Bahn fährt oder lange Zeit warten? Auch hier fehlt die Transparenz.

Zuletzt, aber sicherlich mit am wichtigsten wäre **Transparenz bei der Finanzierung**, bei den Einnahmen und Ausgaben. So wäre es doch gut zu wissen, wie der Kostendeckungsgrad im öffentlichen Verkehr ist und wie hoch z.B. die Subvention des Autoverkehrs pro Kopf und Jahr für die Gemeinden ist. Wie viel Geld bringt denn die Ganzflächenwerbung zusätzlich ein und bringt nicht die kundenfreundliche Strategie, die z.B. in Karlsruhe umgesetzt wird einen größeren Nutzen? Herr Dr. Walter Casazza, der Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Karlsruhe, verzichtet zu Gunsten seiner Kunden komplett auf die belebten Fenster.

Das Thema Transparenz wird sicherlich auch ein Thema sein, das Vorstand und Aktive des VCD Rhein-Neckar im Oktober bei dem Gespräch mit dem neuen rnv-Geschäftsführer, Herrn Martin in der Beek, ansprechen werden.

DB-Bypass Mannheim

Am 18.9. hatte das Eisenbahnbundesamt zu einem Scoping-Termin zur Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim eingeladen. Die anwesenden Vertreter von Gemeinden, Verbänden und Behörden übten z.T. heftige Kritik an den von der DB vorgelegten Plänen, die weiterhin den Bypass vorsehen. Die Bahn hatte auch noch kein Betriebskonzept vorgelegt. Sie agiert offensichtlich lieber nach dem Motto: „Hauptsache wir können die neuen Strecken bauen. Ob sie uns dann auch etwas bringen, das müssen wir dann mal sehen."
Unbestritten sind zusätzliche Gleise zwischen Mannheim und Frankfurt nötig um die steigenden Fahrgastzahlen und zusätzliche Güterverkehre auch in Zukunft bewältigen zu können.
Besonders heftige Kritik kam von Stefan Dallinger, dem Direktor des Verbandes Region Rhein-Neckar, der das Festhalten der DB am Bypass und die mangelhafte Informationspolitik der DB rügte.
Ungeachtet dessen hat die Bahn die technische Machbarkeit in Auftrag gegeben, sowohl der Trasse mit nördlicher Einführung nach MA Hbf, wie auch der Bypass-Trasse an der A6.

Termine

TREND – 9.-11.11.2007
Natürlich ist auch dieses Jahr der VCD Rhein-Neckar e.V. wieder mit einem Stand bei der TREND vertreten. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit Ihnen und auf interessante Gespräche und Anregungen. Täglich von 10 bis 18 Uhr.

VCD-Bundesdelegiertenversammlung am 3. und 4.11.2007 in Köln.

VCD-Stammtisch mit dem Vorstand
immer am **1. Donnerstag** (neu) des Monats ab 20:00 im Bräustüberl, Bergheimer Str. 91, HD: 8.11., 6.12.2007.

Verkehrsforum MA-Neckarau
immer um 20:00 im Konferenzraum des Volkshauses, Rheingoldstr. 47-49: 19.11.2007.
(www.neckarau21.de)

VCD
Verkehrsclub Deutschland
Wir gehen neue Wege
Kreisverband Rhein-Neckar

Die Aktivenseite des VCD
Berichte aus Ortsgruppen und Arbeitskreisen

Geschäftsstelle
Hauptstraße 42
69117 Heidelberg

Telefon + Fax: (0 62 21) 16 08 93
VCD-Infotelefon beim BUND: Mo, Mi, Fr 13-16 und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 2 58 17

E-Mail:
Rhein-Neckar@VCD.ORG

Homepage:
www.vcd.org/rhein-neckar

Pressesprecher
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

Ortsgruppen
Mannheim
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
Mannheim-Neckarau
Markus Rebmann (06 21) 8 54 75 40
Sandhausen
Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22
Schwetzingen
Dieter Konrad (0 62 02)2 59 12
Wiesloch (WINUM)
Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

Arbeitskreise
AK Bahn
Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44
AK König Kunde
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32
AK Freizeit
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
AK Kinder im Verkehr
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12

VCD in der Metropolregion
Neckar-Odenwald
Kontakt über VCD LV
Ludwigshafen-Vorderpfalz
Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29
Bergstraße
Christian Eckert (0 62 51) 78 94 08

VCD-Stammtisch
Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 im Bräustüberl, Bergheimer Str. 91, HD.